

Joana Poeffel, Informatikerin

# «Ich finde meine Wahl sehr cool»

Von Lucia Probst

**Joana Poeffel musste nicht lange überlegen, als sie von dieser Möglichkeit hörte: Sie absolviert ihre Lehre als Informatikerin im Kanton Zug – auf Englisch. Ihr Berufsalltag ist stark international geprägt. Sie werde wohl immer in internationalen Konzernen arbeiten, blickt die junge Frau in ihre Zukunft. Connections nach Kalifornien hat sie bereits.**

«See you, guys», tönt es von etwas weiter hinten im Raum. Jemand beendet gerade einen Videoanruf. Joana Poeffel sitzt im Bürostuhl aus hellem Leder. Vor ihr auf dem Pult steht ein extrabreiter Bildschirm. «Hier arbeite ich besonders gerne», sagt die Informatikerin Applikationsentwicklung im zweiten Lehrjahr.

Es sind moderne Arbeitsplätze in Fensternähe, die sich frei nutzen lassen. Meistens kommt sie mit dem ganzen Team hierher. Ihr Team: Das sind sieben Personen, nur zwei sprechen Deutsch. «Das garantiert, dass ich mich praktisch nur auf Englisch unterhalte.»

Die Roche Diagnostics International AG in Rotkreuz gehört zu den Firmen, die auch Berufslehren auf Englisch anbieten – eine Spezialität des Kantons Zug. Das Amt für Berufsbildung will so der Internationalität Rechnung tragen. Zwei Berufslehren werden auf Englisch angeboten: Informatiker/-in in sowie Kauffrau/Kaufmann. Englisch ist vor allem im Betrieb und in den überbetrieblichen Kursen präsent. Nebst dem normalen Lehrabschluss mit oder ohne Berufsmaturität ist es obligatorisch, ein anerkanntes Sprachzertifikat zu machen.

## «Ich möchte gerne viel reisen»

«Da war ein kleiner Link», erinnert sich Joana Poeffel an den Hinweis auf der Lehrstellenplattform Yousty. Er

weckte sofort ihr Interesse. «In der Schule mochte ich Englisch nicht besonders.» Lieber brachte sie es sich selbst bei. Und bekam Spass daran. «Heute ist Englisch auch in meinem Privatleben ziemlich präsent.» In den Action- und Fantasyromanen, die sie liest, in ihrer Lieblingsserie auf Netflix, oder wenn sie sich in ihrer Familie spontan auf Englisch unterhält. «Sprachen und Kulturen interessieren mich. Ich möchte einmal viel reisen», erzählt Joana Poeffel.

## «Für mich stimmte das nicht»

Auch familiäre Hintergründe halfen ihr beim Entscheid für ihre Lehre: Ihr Grossvater arbeitete schon bei Roche, und ihr Vater ist Informatiker. «Er hat mich gestärkt – heute führen wir Fachgespräche.»

Anders reagierten ihre Freundinnen. «Sie verstanden mein Interesse für Informatik nicht», erzählt Joana Poeffel. Die meisten hätten sich für eine Lehre als Kauffrau oder Fachfrau Gesundheit entschieden. «Aber für mich stimmte das nicht.» Heute sagt sie: «Ich finde meine Wahl sehr cool.» Schlagfertig müsse sie als Frau in der männerdominierten IT-Branche aber manchmal schon sein.

Inzwischen hat sie ein Jahr mit überbetrieblichen Kursen und einem internen Projekt hinter sich – alles auf Englisch. Auch ein kurzer Sprachaufenthalt und eine Sonderwoche ge-

hören zur Lehre. Und der Englischkurs am Donnerstagabend ist Pflicht. «Das Sprachzertifikat ist ein Mehraufwand», sagt Joana Poeffel. Die Berufsfachschule besucht sie ganz normal.

## Fast überall auf der Welt

Die Menschen, die Umgebung, das selbstständige Arbeiten: Das alles gefällt Joana Poeffel. Sie hilft dabei, ein Dashboard zu entwickeln, das die Daten zu Gesundheitstests möglichst anschaulich zeigt. «Unsere Kundschaft stammt aus der ganzen Welt – das fasziniert mich. Ich werde wohl immer in internationalen Firmen arbeiten.»

## «Unsere Kundschaft stammt aus der ganzen Welt – das fasziniert mich.»

Roche hat Standorte fast überall auf der Welt. Jemand aus ihrem Team sei in die USA zurückgegangen, erzählt Joana Poeffel. «Er meinte, ich solle nach der Lehre nach Kalifornien kommen.»

Die Connections sind also da. Auf dem schwarzen Kapuzenpullover, den Joana Poeffel trägt, steht in weisser Schrift «Los Angeles». Einmal in den USA zu arbeiten, ist vielleicht schon bald mehr als ein Traum.

■ lic. phil. Lucia Probst, Redaktions- und Projektleiterin Kommunikation, EHB

► [www.efz-international.ch](http://www.efz-international.ch)

→ Englisch gehört zu ihrem Alltag: Joana Poeffel an ihrem Lieblingsarbeitsplatz bei der Roche Diagnostics International AG in Rotkreuz.

